

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.091.032

Wien, 29. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 17755/J vom 31. Jänner 2024 der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Eingangs wird auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 973/J vom 20. Februar 2020 und die Beantwortung der an die ehemalige Frau Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend gerichteten gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 974/J vom 20. Februar 2020 verwiesen.

Zu 1.:

Bei den in der angesprochenen Kontrolle überprüften Firmen wurde in drei Fällen ein Bescheid über die Scheinunternehmereigenschaft erlassen.

Zu 2.:

Soweit die Verfahren bereits rechtskräftig abgeschlossen wurden, wurden in 33 Fällen Nachforderungen von insgesamt circa 770.000 Euro vorgeschrieben.

Umfassenderes statistisches Zahlenmaterial für Finanzstrafverfahren aus dem Bereich der Finanzstrafbehörden sind nicht darstellbar, da eine derart detaillierte Auswertung nicht vorgenommen werden kann.

Der Bundesminister:
Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt

